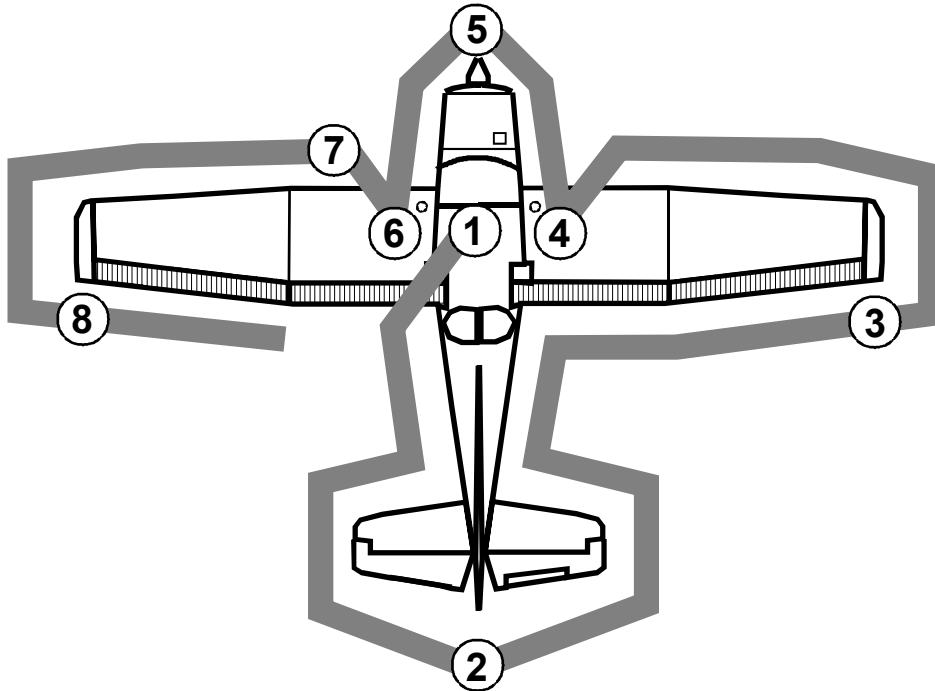


Äussere Sichtprüfung



Achtung

Während des Rundgangs das Flugzeug nach Sicht auf seinen allgemeinen Zustand prüfen.
Bei kaltem Wetter selbst kleine Ansammlungen von Schnee, Eis oder Rauheis an den Flügeln, Flossen und Rudern entfernen. Außerdem sicherstellen daß die Ruder innen weder Eis noch Fremdkörper enthalten.
Wenn ein Nachtflug geplant ist, alle Beleuchtungen prüfen und sicherstellen, daß eine Taschenlampe vorhanden ist.

Vorflugkontrolle

Kabine

Ruderverriegelung	entfernt
Zündschalter	Aus / OFF
Hauptschalter	Ein / ON
Kraftstoffvorratsanzeiger	prüfen
Hauptschalter	Aus / OFF
Brandhahn	offen

Leitwerk

Verankerungen	gelöst / entfernt
Flossen	Sichtprüfung
Ruder	prüfen
Ruderanschlüsse	Sichtprüfung
Steuerseile	Sichtprüfung
Anschlagschrauben	Sichtprüfung
Trimmruder	Sichtprüfung

Rechte Tragfläche

Gesamte Flügelfläche	Sichtprüfung
Flügelklappe	Sichtprüfung
Querruder	Sichtprüfung
Randbogen, Massenausgleich	Sichtprüfung
Positionslicht	Sichtprüfung
Flügelvorderkante	Sichtprüfung
Verankerung	gelöst / entfernt
Kraftstoffvorrat	(mit Peilstab) Sichtprüfung
Tankverschluß	fester Sitz
Kabinenlufteinlaß	(Sauberkeit) Sichtprüfung

Vor dem ersten Flug des Tages und nach jedem Auftanken Kraftstoffprobe mit Hilfe des Probenahmebechers aus dem Schnellablaßventil des Tanksumpfes entnehmen, und auf evt. Wasser und richtige Oktanzahl prüfen

- Rot = 80 / 87 Oktan
- Blau = 100 LL Avgas
- Grün = 100 Oktan

Rechtes Hauptfahrwerk

Reifen _____ (Druck 2,2 atü / 21 psi) Sichtprüfung
Felge, Bremse _____ Sichtprüfung
Rutschmarke _____ Sichtprüfung

Rumpfvorderteil

Ölstand (min 4 Qts ; 3,8 Ltr / max. 6 Qts ; 5,7 Ltr) _____ Peilstabprüfung
Motorraum _____ Sichtprüfung

Vor dem ersten Flug des Tages und nach jedem Auftanken den Ablassknopf des Kraftstoffsiebes etwa 4 Sekunden lang ziehen, um evt. Wasser und Ablagerungen aus dem Sieb zu entfernen. Prüfen, dass der Siebablaß wieder richtig geschlossen ist. Wird Wasser festgestellt, besteht die Möglichkeit, dass die Kraftstoffanlage noch mehr Wasser enthält und es sind weitere Kraftstoffproben am Kraftstoffsieb, an den Tanksümpfen und an der Ablassschraube der Kraftstoffleitung zu entnehmen.

Motorhaube _____ Sichtprüfung
Propeller _____ (fester Sitz / Kerben) Prüfen
Spinner _____ Sichtprüfung
Vergaserluftfilter _____ (Sauberkeit / Verstopfung) Sichtprüfung
Bugfederbein _____ (Federweg) prüfen
Bugrad _____ (Druck 2,7 atü / 30 psi) Sichtprüfung
Felge, Bugradsteuerung _____ Sichtprüfung
Rutschmarke _____ Sichtprüfung
Statische Druckentnahme (Linke Seite) _____ offen / sauber

Linke Tragfläche

Gesamte Flügelfläche	_____	Sichtprüfung
Staurohrüberzug	_____	entfernen
Staurohr	_____	offen / sauber
Flügelvorderkante	_____	Sichtprüfung
Verankerung	_____	gelöst / entfernt
Öffnung der Überziehwarnung	_____	prüfen / sauber
Kraftstoffvorrat	_____ (mit Peilstab)	Sichtprüfung
Tankverschluß	_____	fester Sitz
Kabinenlufteinlaß	_____ (Sauberkeit)	Sichtprüfung
Tankentlüftung	_____	prüfen / offen
Randbogen, Massenausgleich	_____	Sichtprüfung
Positionslicht	_____	Sichtprüfung
Querruder	_____	Sichtprüfung
Flügelklappe	_____	Sichtprüfung

Linkes Hauptfahrwerk

Reifen	_____ (Druck 2,2 atü / 21 psi)	Sichtprüfung
Felge, Bremse	_____	Sichtprüfung
Rutschmarke	_____	Sichtprüfung

Cockpitkontrollen

Kontrolle vor dem Anlassen des Triebwerks

Vorflugkontrolle _____ durchgeführt
Sitze _____ eingestellt
Bauch- und Schultergurte _____ angelegt
Brandhahn _____ offen
Funk- und elektrische Geräte _____ Aus / OFF
Parkbremse _____ (ziehen) gesetzt
Sicherungen _____ prüfen

Anlassen des Triebwerks

Vergaservorwärmung _____ (ganz vorne) kalt
Gemisch _____ reich
Anlaßeinspritzung _____ nach Bedarf

*keine Einspritzung falls das Triebwerk noch warm ist;
2 Stöße bei kaltem Triebwerk; bis zu 6 Stößen im Winter.*

Gasbedienknopf _____ ca. 0,5 cm offen
Hauptschalter _____ Ein / ON
Zusammenstosswarnlicht(*Beacon*) _____ Ein / ON
Propellerbereich _____ Frei
Zündschalter _____ Start
Öldruck (*innerhalb 30 sec. im Sommer / 60 sec. im Winter*) prüfen
Triebwerküberwachungsinstrumente _____ geprüft
Drehzahl _____ 1000 RPM
Funk- und elektrische Geräte _____ Ein und gesetzt

Startkontrollen

Kontrollen vor dem Rollen

Parkbremse _____ *gelöst*
Bremsen _____ *geprüft*
Rollinformationen / Freigabe _____ *erhalten*

Kontrollen während des Rollens

Kreiselkompass _____ *gesetzt / geprüft*
Wendezeiger _____ *geprüft*

Kontrollen vor dem Start

Parkbremse _____ *gesetzt*
Kabinentüren _____ *geschlossen
und verriegelt*
Fenster _____ *verriegelt*
Steuerung _____ *frei und richtige
Bewegung*
Höhenmesser _____ *QNH einstellen*
Kreiselkompass _____ *gesetzt*
Anlaßeinspritzung _____ *verriegelt*
Brandhahn _____ *prüfen / offen*
Gemischregler _____ *(unter 3000 ft) reich*
Triebwerkinstrumente _____ *grüner Bereich*
Kraftstoffanzeige _____ *prüfen*
Gasbedienknopf _____ *1700 RPM*
Magnete _____ *(Max Drop 125 RPM / Max Diff 75 RPM) prüfen / „Beide“*
Vergaservorwärmung _____ *(Drehzahlabfall) prüfen / Aus*
Amperemeter _____ *prüfen*
Unterdruckmesser _____ *(4,5 bis 5,4 in.HG) prüfen*
Gasbedienknopf _____ *(1000 RPM) Leerlauf*
Höhenruder-Trimhrad _____ *Start*
Landeklappen _____ *geprüft und
(wie erforderlich) gesetzt*
Parkbremse _____ *lösen*

Start

Normaler Start

Landeklappen _____ eingefahren
Vergaservorwärmung _____ kalt
Gashebelstellung _____ (ca. 2500 RPM) Vollgas
Bugrad abheben _____ bei ca. 55 mph
Steigfluggeschwindigkeit _____ 70 - 80 mph

Normale Starts und Starts über Hindernisse werden mit eingefahrenen Landeklappen durchgeführt. Auf 10° ausgefahrene Landeklappen verkürzen die Bodenrollstrecke um ca. 10 %. Dieser Vorteil geht jedoch beim Steigen auf ein Hindernis zu wieder verloren.

Deshalb ist die Landeklappenstellung 10° für Minimum-Bodenrollstrecken oder für Starts von weichen oder unebenen Plätzen ohne vorausliegende Hindernisse vorgesehen.

Kurzstart

Landeklappen _____ 10°
Vergaservorwärmung _____ kalt
Bremsen _____ betätigen
Gashebelstellung _____ (ca. 2500 RPM) Vollgas
Bremsen _____ freigeben
Bugrad abheben _____ bei ca. 48mph
Steigfluggeschwindigkeit _____ 68 mph

Steigflug

Steigfluggeschwindigkeit _____ 75 - 85 mph
Gashebelstellung _____ Vollgas
Gemischregler _____ (unter 3000 ft) reich
*über 3000 ft Gemisch zur Erzielung maximaler
Drehzahl entsprechend verarmen*

Reiseflug

Gashebelstellung _____ 2000-2750RPM
Höhenrudertimmung _____ anpassen
Gemischregler _____ (für max. RPM) arm

Kontrollen vor der Landung

Gemischregler _____ *reich*
Vergaservorwärmung _____ (*vor dem Gaswegnehmen*) *voll einschalten*

Normale Landung

Geschwindigkeit _____ (*Landeklappen eingefahren*) *70 -80 mph*
Landeklappen _____ *wie erforderlich*
Geschwindigkeit _____ (*Landeklappen ausgefahren*) *60 -70 mph*
Aufsetzen _____ *Haupträder*
zuerst
Ausrollen _____ *Bugrad langsam*
aufsetzen
Bremsen _____ *nicht mehr als*
unbedingt nötig

Landungen auf kurzen Plätzen

Geschwindigkeit _____ (*Landeklappen eingefahren*) *70 -80 mph*
Landeklappen _____ *40°*
Geschwindigkeit _____ (*Landeklappen ausgefahren*) *60 mph*
Aufsetzen _____ *Haupträder*
zuerst
Bugrad _____ *schnell*
aufsetzen
Bremsen _____ *stark betätigen*
Landeklappen _____ *einfahren*

Durchstarten

Gashebelstellung _____ *Vollgas*
Vergaservorwärmung _____ *kalt*
Landeklappen _____ *auf 20°*
einfahren
bei Erreichen von ca. 65 mph _____ *Landeklappen*
einfahren

Kontrollen nach der Landung

Landeklappen _____ *eingefahren*
Vergaservorwärmung _____ *kalt*
ATC-Transponder _____ *StBy*

Kontrollen vor dem Verlassen des Flugzeuges

Parkbremse _____ *gesetzt*
Funk- und elektrische Geräte _____ *Aus / OFF*
Gemischregler _____ *(ganz herausziehen) Schnellstop*
Zündschalter _____ *Aus / OFF*
Hauptschalter _____ *Aus / OFF*
Zusammenstosswarnlicht(*Beacon*) _____ *Aus / OFF*
Ruderverriegelung _____ *einsetzen*
Staurohrüberzug _____ *anbringen*

Sichern des Luftfahrzeugs

Wird das Luftfahrzeug für längere Zeit im Freien abgestellt, muß es an den dafür vorgesehenen Ösen unter den Tragflächen mit Hilfe von Seilen und Erdankern gesichert werden.

Betriebsgrenzen

Überziehgeschwindigkeit _____ 48 mph / 42 kt
Landeklappen Landstellung V_{S0}

Überziehgeschwindigkeit _____ 55 mph / 48 kt
Landeklappen eingefahren V_{S1}

Manövergeschwindigkeit _____ 118 mph/103 kt
für volle Ruderausschläge V_A

zul. Höchstgeschwindigkeit _____ 100 mph / 87 kt
mit ausgefahrenen Flügelklappen V_{FE}

zul. Höchstgeschwindigkeit _____ 140 mph/122 kt
im Reiseflug V_{NO}

zul. Höchstgeschwindigkeit _____ 193 mph/168 kt
bei ruhigem Wetter V_{NE}

Geschwindigkeit für bestes _____ 74 mph / 64 kt
Steigen V_Y

Geschwindigkeit für besten _____ 68 mph / 59 kt
Steigwinkel V_X

Geschwindigkeit für max. Gleitflug _____ 70 mph / 61 kt

max. Seitenwindkomponente _____ 20 kt
für Start und Landung

Höchstmögliche Reiseleistung

Flughöhe	Drehzahl RPM 75 %	Wahre Eigengeschwindig- keit
Meereshöhe	2525 RPM	108 mph / 94 kt
5000 ft MSL	2650 RPM	113 mph / 98 kt
7000 ft MSL	Vollgas	115 mph / 100 kt

Motor

Motorhersteller _____ *Rolls Royce oder Continental*

Motor _____ *O-200 A*

Startleistung _____ *100 PS bei 2750 RPM*

Propeller _____ *McCauley 1A 101 / DCM 6948*

Öldruck

minimum _____ *10 PSI*

maximum _____ *100 PSI*

normal _____ *30 - 60 PSI*

Öltemperatur

maximum _____ *225° F*

Kraftstoffspezifikation

*AVGAS 100 LL; mindestens
Flugkraftstoff mit 80 / 87 Oktan*

Ölspezifikation

*Es müssen HD-Öle gemäß
Continental Motor-Spezifikation
MHS-24 A verwendet werden.*

Manöverlastvielfache

	Landeklappen eingefahren	Landeklappen ausgefahren
Positiv	+ 6,0 g	+ 3,0 g
Negativ	- 3,5 g	- 0,0 g

Beladung / Schwerpunkt

Tankinhalt

Gesamt _____ 98 Ltr / 26 Gal (2x 49,2 Ltr)

Ausfliegbar _____ 85 Ltr / 22,5 Gal

nicht ausfliegbar _____ 13 Ltr / 3,5 Gal

Flugzeuggewicht

Zul. Gesamtgewicht 726,00 kg

Leergewicht D-ECDM 533,09 kg
(Wägebericht vom 12.04.95)

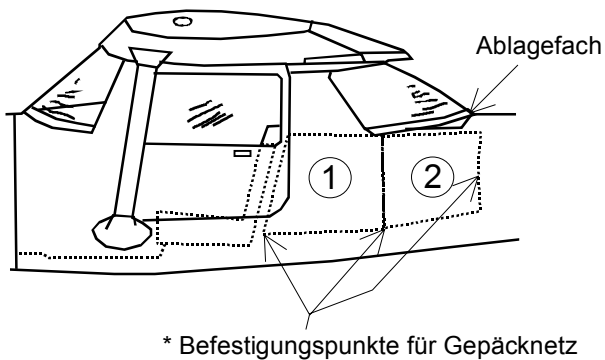
höchstzul. Zuladung 192,91 kg

Leermassen-Moment 47598 cm / kg

Berechnung des Beladungszustandes

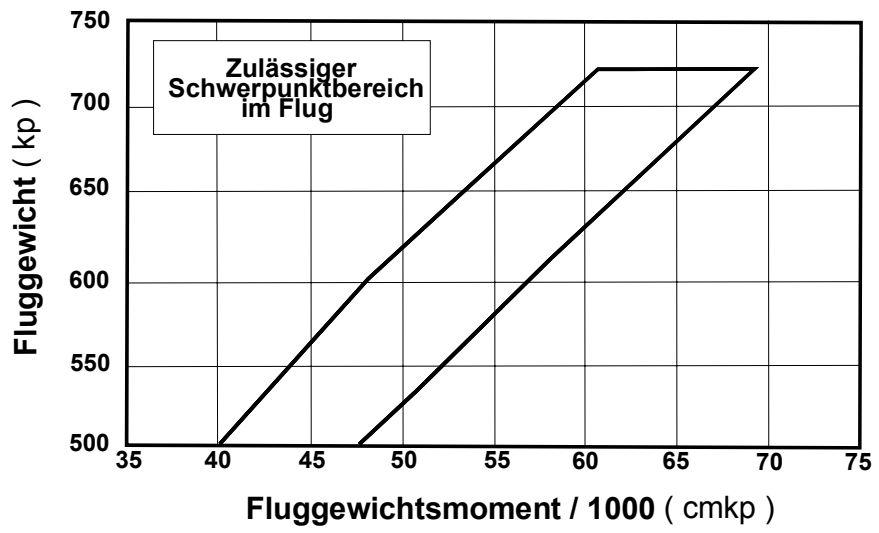
Cessna FA 150 K	Hebelarm cm	Muster Flugzeug		D-ECDM (12.04.95)	
		Gewicht kg	Moment/ 1000	Gewicht kg	Moment/ 1000
1. Leergewicht	89,29	495,3	44,2	533,0	47,6
2. Schmierstoff (5,7 l)	-20,00	5,0	-0,1	5,0	-0,1
3. Kraftstoff (85 l)	107,84	61,2	6,6		
4. Pilot und Fluggast	99,22	154,2	15,3		
5. Fallschirme (je 9,1 kg)	99,22		0,0		
6. Gepäckraum 1	180,00	10,0	1,8		
7. Gepäckraum 2	240,00		0,0		
8. Fluggewicht und Moment		725,7	67,8		
9. Diesen Punkt (67,8 cmkg/1000 bei 725,7 kg Fluggewicht) auf dem Diagramm für den Schwerpunkt-lagebereich suchen. Da er in den zulässigen Bereich fällt, ist der Beladezustand zulässig.					

Gepäcklasten und Verzurrung



Gepäck und / oder Fluggast auf Kindersitz während Kunstflugmanövern nicht zulässig !

Zulässiger Schwerpunktbereich



Reiseleistung Cessna FA 150 Aerobat
bei armen Gemisch

Druckhöhe	U/min	BHP %	TAS (kt)	TAS (mph)	Verbrauch ltr / h	Flugzeit in Stunden 85 Liter	Reichweite (NM)	Reichweite (Miles)
2500	2750	92	103	119	26,5	3,2	330	380
	2700	87	102	117	25,0	3,4	348	400
	2600	77	97	112	22,0	3,9	378	435
	2500	68	92	106	19,3	4,4	404	465
	2400	60	88	101	17,4	4,9	430	495
	2300	53	82	94	15,5	5,5	448	515
	2200	46	76	87	13,6	6,2	469	540
	2100	40	67	77	12,1	7,0	469	540
5000	2750	85	103	119	24,2	3,5	361	415
	2700	80	101	116	22,7	3,8	382	440
	2600	71	96	111	20,1	4,2	404	465
	2500	63	91	105	18,2	4,7	430	495
	2400	56	86	99	16,3	5,3	456	525
	2300	49	79	91	14,4	5,9	465	535
	2200	43	71	82	12,9	6,6	469	540
	2100	37	60	69	11,4	7,5	448	515
7500	2700	74	100	115	20,8	4,1	408	470
	2600	66	95	109	19,5	4,6	435	500
	2500	58	90	103	16,7	5,1	456	525
	2400	52	83	96	15,1	5,7	474	545
	2300	45	76	87	13,6	6,3	478	550
	2200	40	65	75	12,1	7,1	461	530
10000	2700	68	99	114	19,3	4,4	435	500
	2600	61	93	107	17,4	4,9	456	525
	2500	54	87	100	15,5	5,4	469	540
	2400	48	79	91	14,0	6,1	482	555
	2300	42	70	80	12,5	6,8	474	545
12500	2650	60	94	108	17,0	5,0	469	540
	2600	56	90	104	16,3	5,3	478	550
	2500	50	83	95	14,8	5,8	478	550
	2400	44	73	84	13,2	6,5	469	540

Achtung: 1. Der höchstmögliche Reiseflug ist normalerweise auf 75% Motorleistung begrenzt.

2. In den obigen Angaben über Flugzeiten in Stunden und Reichweiten in NM und Miles sind weder der Kraftstoffverbrauch bei Start noch Kraftstoffreserven enthalten.

Notverfahren

Triebwerksstörungen

Triebwerksstörung während des Starts

Gashebel	_____	<i>Leerlauf</i>
Bremsen	_____	<i>wie erforderlich</i>
Landeklappen	_____	<i>einfahren</i>
Gemisch	_____	<i>Schnellstop</i>
Zündschalter	_____	<i>Aus / OFF</i>

Triebwerksstörung nach dem Abheben

Geschwindigkeit	_____	<i>(Landeklappen eingefahren) 70 mph / 61 kt</i>
	_____	<i>(Landeklappen ausgefahren) 65 mph / 57 kt</i>
Gemisch	_____	<i>Schnellstop</i>
Brandhahn	_____	<i>Zu</i>
Zündschalter	_____	<i>Aus / OFF</i>
Landeklappen	_____	<i>wie erforderlich</i>
Hauptschalter	_____	<i>Aus / OFF</i>

Triebwerksstörung während des Fluges

Wiederanlassen

Geschwindigkeit	_____	<i>70 mph / 61 kt</i>
Vergaservorwärmung	_____	<i>(ziehen) ein</i>
Brandhahn	_____	<i>offen</i>
Gemisch	_____	<i>reich</i>
Zündschalter	_____	<i>Beide</i>
	_____	<i>(wenn der Propeller nicht dreht) Start</i>
Anlaßeinspritzung	_____	<i>ein und verriegelt</i>

Notlandungen

Landung mit stehendem Triebwerk

Geschwindigkeit _____ (*Landeklappen eingefahren*) 70 mph / 61 kt
_____ (*Landeklappen ausgefahren*) 65 mph / 57 kt
Gemisch _____ Schnellstop
Brandhahn _____ Zu
Zündschalter _____ Aus / OFF
Landeklappen _____ (*40° empfohlen*) wie erforderlich
Hauptschalter _____ Aus / OFF
Türen _____ (*vor dem Aufsetzen*) entriegelt
Aufsetzen _____ leicht hecklastig
Bremsen _____ maximal

Vorsorgliche Landung mit Triebwerksleistung

Landeklappen _____ 20°
Geschwindigkeit _____ 70 mph / 61 kt
Ausgewähltes Feld _____ überfliegen

Während des Überflugs Gelände auf Hindernisse und Beschaffenheit überprüfen.

Landeklappen _____ (*nach erreichen einer sicheren Höhe*) einfahren
Radios und elektr. Schalter _____ Aus / OFF
Landeklappen _____ (*im Endteil*) 40°
Geschwindigkeit _____ 65 mph / 57 kt
Hauptschalter _____ Aus / OFF
Türen _____ (*vor dem Aufsetzen*) entriegelt
Aufsetzen _____ leicht hecklastig
Zündschalter _____ Aus / OFF
Bremsen _____ maximal

Notlandungen

Notlandung im Wasser

Notruf _____ abgesetzt

*Mayday auf 121,5 Mhz oder auf der Frequenz auf der man Funkkontakt hat,
mit Position und weiteren Absichten absetzen.*

Schwere Gegenstände _____ gesichert, oder
über Bord

Landeklappen _____ geworfen

Motorleistung _____ 20° - 40°

_____ für ein Sinkflug
mit 300 ft/min
und 65 mph

Anflug _____ (starker Wind, starker Seegang) in den Wind

_____ (leichter Wind, starke Dünung) parallel zur
Dünung

Türen _____ (vor dem Aufsetzen) entriegelt

Aufsetzen _____ kein Abfangen

Achtung

*Gleichmäßiges Sinken bis zum Aufsetzen in horizontaler Fluglage beibehalten.
Keinen Abfangvorgang versuchen, da es schwierig ist, die Höhe des Flugzeuges
über Wasser zu schätzen!*

Gesicht _____ mit Decken oder
Kissen schützen

Flugzeug _____ durch Türen
verlassen

Wenn nötig Fenster öffnen und Kabine vollaufen lassen, um Druckausgleich zu erreichen

Schwimmwesten / Schlauchboot _____ aufblasen

Brände

Triebwerksbrand beim Anlassen am Boden

Anlasser _____ weiterdrehen

Versuchen ein Anspringen zu erreichen, wodurch die Flammen und der angestaute Kraftstoff durch den Vergaser in den Motor angesaugt wird.

Wenn das Triebwerk anspringt:

Drehzahl _____ (ca. 2 Minuten) 1700 RPM

Triebwerk _____ abstellen

Triebwerk auf evt. Schäden untersuchen !

Wenn das Triebwerk nicht anspringt:

Gasbedienknopf _____ max. Leistung

Gemisch _____ Schnellstop

Anlasser _____ (ca. 2 Minuten) weiterdrehen

Wenn alles zum Löschen bereit ist:

Hauptschalter _____ Aus / OFF

Zündschalter _____ Aus / OFF

Brandhahn _____ Zu

Feuer _____ bekämpfen

*Flammen mit Feuerlöscher, Sitzkissen, Woldecken oder Sand eindämmen,
Wenn durchführbar, versuchen den Ansaugfilter zu entfernen.*

Triebwerksbrand im Flug

Gemisch _____ Schnellstop

Brandhahn _____ Zu

Hauptschalter _____ Aus / OFF

Kabinenheizung / -belüftung _____ schließen

Geschwindigkeit _____ 100 mph / 87 kt

Wenn das Feuer nicht erlischt, höhere Geschwindigkeit wählen!

Notlandung _____ durchführen

Brände

Elektrisches Feuer während des Fluges

Hauptschalter _____ *Aus / OFF*
Alle Schalter (ausser Zündschalter) _____ *Aus / OFF*
Lüftung / Kabinenluft / -heizung _____ *schließen*
Feuerlöscher _____ *(falls vorhanden) einsetzen*

Wichtiger Hinweis

Bei Benützung des Feuerlöschers ist die Kabine zu belüften!

Falls das Feuer erloschen ist, und elektrischer Strom für die Fortsetzung des Fluges benötigt wird

Hauptschalter _____ *Ein / ON*
Sicherungen _____ *überprüfen*

*Sicherungen überprüfen um den schadhaften Stromkreis zu isolieren,
herausgesprungene Sicherungen nicht wieder eindrücken!*

Radios / elektr. Schalter _____ *Ein / ON*

*Schalter einzeln und mit kurzer Verzögerung einschalten um den
schadhaften Stromkreis zu finden.*

Lüftung / Kabinenluft / -heizung _____ *öffnen, wenn
Feuer erloschen*

Kabinenbrand im Flug

Hauptschalter _____ *Aus / OFF*
Lüftung / Kabinenluft / -heizung _____ *schließen*
Feuerlöscher _____ *(falls vorhanden) einsetzen*

Sobald wie möglich landen

Wichtiger Hinweis

Bei Benützung des Feuerlöschers ist die Kabine zu belüften!

Brände

Tragflächenbrand

Navigationslichter _____ Aus / OFF
Staurohrheizung _____ Aus / OFF

*Das Flugzeug „slipen“ um die Flammen vom Kraftstofftank
und von der Kabine fernzuhalten.*